04/2018
129. Jahrgang

de lëtzebuerger POMPJEE

Bulletin officiel de la Fédération Nationale des Pompiers du Grand-Duché de Luxembourg

Brandeinsatz in Esch

Veranstaltungskalenner

September 2018

Sonndes 30. September	Dag vum Lëtzebuerger Rettungsdéngscht zu Réiser	National
Sonndes 30. September	Nationale Cross zu Réiser	FNSP
Sonndes 30. September	Nationale Concours zu Réiser	FNSP

Oktober 2018

Freides 5. Oktober	Diplomiwwereeschung an der Maison du Savoir zu Esch/Uelzecht	National
Samsdes 20. Oktober	Schwammmeeschterschaft vun der Regioun Norden zu Wëntger	Regioun
Sonndes 21. Oktober	Schwammmeeschterschaft vun der Regioun Süden zu Beetebuerg	Regioun
Dënsdeg 23. Oktober	Informatiounsversammlung an der Regioun Norden – Hennesbau (Nidderfeelen)	Regioun
Mëttwoch 24. Oktober	Informatiounsversammlung an der Regioun Osten – Centre Culturel (Waasserbëlleg)	Regioun
Donneschdes 25. Oktober	Informatiounsversammlung an der Regioun Zentrum – Centre Atert (Bartreng)	Regioun
Freides 26. Oktober	Informatiounsversammlung an der Regioun Süden – CIS Mondercange	Regioun

Informatiounen zum Titelbild

Dachstullbrand zu Esch-Uelzecht den 17. September 2018 / 80 Pompjeeën op der Plaz vun 10 Centres d'Incendie et de Secours. Foto : J-J Schroeder / CGDIS

Redaktionskommission presse@fnsp.lu

Name	Tel.	GSM	Email
BLUM Laurent		691 295 797	laurent.blum@hesperange.lu
BRAUSCH Raymond	48 53 33	621 279 865	raymondbrausch@yahoo.de
EVERAD Marc	23 63 02 54	621 165 749	everadmarc@vo.lu
GANTZER Cédric (CGDIS)	49 77 1 2046	621 821 709	cedric.gantzer@cgdis.lu
GRISIUS Nico (ASPV)		661 231 068	nico.grisius@fnsp.lu
KABOTH Gilles		621 300 119	gilleskaboth@hotmail.com
MULLER Patrick	28 55 64 20		patrick.muller@fnsp.lu
REGENWETTER Manuela		621 835 509	hasi@pt.lu
SCOLATI Roberto (Sportkommissioun)		691 182 794	scolatro@pt.lu
SPAUTZ Louis			louisspautz@me.com
WAGENER Jean-Paul (President)	32 56 51	691 653 163	jp_wagener@web.de
WOHL Fränky	26 58 09 07	621 130 707	frwohl@pt.lu

Verbandsbüro

7, rue Christophe Plantin
L-2339 Luxembourg

Tél.: 28 55 64 1
Fax: 28 55 64 27

Email:
bureau@fnsp.lu

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Bitte melden sie sich telefonisch an

www.pompjeesverband.lu

www.jugendpompjeeen.lu

www.pompjeesmutuelle.lu

www.112.lu

www.facebook.com/fnsp.lu

www.rauchmelder.lu

Annahmeschluss
für die nächste Ausgabe:
23/11/2018

Layout und Druck:
Imprimerie Weprint

Auflage:
7500 Exemplare

WP PRINTED IN LUXEMBOURG

Bulletin Officiel de la Fédération Nationale des Pompiers du Grand-Duché de Luxembourg

Membre de l'Association de la Presse Périodique Luxembourgeoise (APPL) asbl

Inhalt

VIRWUERT 127

FALSCHE TAKTIK – GROSSE SCHÄDEN 128

CGDIS 129

REGIOUN ZENTRUM 136

REGIOUN OSTEN 138

REGIOUN SÜDEN 142

JUGEND 144

EINSATZFAHRZEUGE 145

Virwuert

D'Vakanz ass elo eriwwer an huet gläich richteg ugefaangen. Mee och während der Vakanz si mir net nëmmen vun Asätz, mee och vum CGDIS gefuerdert ginn.

Dag fir Dag stelle mir eis vill Froen op déi mir och selwer keng Äntwert hunn.

Ech wëll elo hei keng laang Rieden halen, mee invitéieren Iech all op eis regional Versammlungen:

- Dënsdeg den 23. Oktober 2018 um 19 Auer 30 - Informatiounsversammlung an der Regioun Norden am Hennesbau zu Nidderfeelen
- Mëttwoch den 24. Oktober 2018 um 19 Auer 30 - Informatiounsversammlung an der Regioun Osten am Centre Culturel zu Wasserbëlleg
- Donneschdes den 25. Oktober 2018 um 19 Auer 30 - Informatiounsversammlung an der Regioun Zentrum am Centre Atert zu Bartreng
- Freides den 26. Oktober 2018 um 19 Auer 30 - Informatiounsversammlung an der Regioun Süden am CIS Monnerech

All Pompjee, net nëmmen d'Kaderen, ass dozou invitéiert un de Versammlungen Deel ze huelen.

Ech freeën mech Iech ze gesinn.

Marc Mamer

Falsche Taktik – Große Schäden

Der Autor dieses Buches, Markus Pulm, hat bereits mehrfach an unserer nationalen Feuerwehrschule referiert.

Sein Buch "Falsche Taktik – Große Schäden" ist mittlerweile in der 8. überarbeiteten Auflage erschienen.

Das Buch lässt den Leser alle Arten von Feuerwehreinsätzen unter einem völlig neuen Blickwinkel betrachten. Bisher Selbstverständliches wird in Frage gestellt. Anhand von zahlreichen Beispielen wird aufgezeigt, wie die Qualität der Arbeit der Feuerwehr erheblich gesteigert werden kann. Das Buch versteht sich nicht als Fachbuch, sondern eher als provozierende Lektüre, die dem Leser schonungslos und eindringlich Defizite in der Einsatzentwicklung offenbart. Die konkreten Beispiele und Lösungsansätze sind leicht verständlich und lassen sich so im Einsatz anwenden.

Will man in der Einsatztaktik neue Wege gehen, müssen alle umdenken. Die Führungskräfte, wie auch die Mannschaft. Der Zeitdruck an der Einsatzstelle erlaubt es meistens nicht, ausgiebige Lagebesprechungen durchzuführen. Die grundsätzliche Denkweise der Führungskräfte muss der Mannschaft bereits im Vorfeld schon vermittelt worden sein.

Taktik ist nicht nur ein Thema für die Führungskräfte, auch für die Truppführer, die in bestimmten Bereichen auf sich alleine gestellt sind und eigenverantwortliche Entscheidungen treffen müssen. Auch von deren Sachverstand und taktischem Verständnis ist der Einsatzerfolg entscheidend abhängig.

Bei dieser Taktik geht es nicht alleine um die Vermeidung von Brandschäden, vielmehr muss der Gesamtschaden reduziert werden. In unserer herkömmlichen, konventionellen taktischen Vorgehensweise wird versucht, so schnell und so umfassend wie möglich an den Brandherd zu gelangen.

Auf mögliche Rauchschäden wird von uns selten, wenn überhaupt geachtet. Ebenso werden Ausfallzeiten (ob im privaten oder gewerblichen Bereich) sowie die Entsorgungs- und Sanierungskosten nicht berücksichtigt, wobei diese, von uns „vernachlässigten" Schäden oft den größten Anteil am Gesamtschaden haben.

ISBN / Artikel-Nr:	978-3-17-033272-0
Auflage:	8. überarbeitete Auflage
Seiten:	175
Illustrationen etc.:	112 Abbildungen
Erschienen:	2018

Markus Pulm regt in diesem Werk die Führungskräfte vom Einsatzleiter bis zum (Atemschutz-)Truppführer an, bei der bisher gewählten Taktik zur Brandbekämpfung umzudenken und mehr aus den Augen des Geschädigten zu sehen. Nicht die schnellste Zeit bis „Brand aus" ist das Ziel unserer Tätigkeit, sondern die Schäden insgesamt so niedrig wie möglich zu halten. Dabei wird - vermutlich nicht nur in Deutschland - bei der konventionellen Vorgangsweise der Rauchausbreitung und damit der Kontaminierung von bis zum Eintreffen der Feuerwehr noch nicht verrauchter Räume oft nicht ausreichend Einhalt geboten.

Dr. Markus Pulm ist stellvertretender Leiter der Feuerwehr Karlsruhe

Feuerwehrtechnik | Rettungstechnik | Arbeitssicherheit

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Reparatur- / Wartung von Atemschutz und Gasmesstechnik:
Wir bieten Ihnen komplette Reparatur, Wartung und Prüfungsarbeiten mit modernster computergesteuerter Prüf-Technik nach den jeweils geltenden Vorschriften VfdB 0804 (Wartung von Atemschutzgeräten für die Feuerwehren), und nach TO21 und TO22 (Wartung von Gasmesstechnik) an.

Prüfungen von Absturzsicherungssysteme und Hydraulische Rettungsgeräte
Material Prüfung nach (DGUV-Grundsatz 305-002), diese soll mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen (vgl. BGR/GUV-R 198 und 199) überprüft werden.

Mail: info@doppler.lu • Web: www.doppler-brandschutz.com

Doppler
LUXEMBOURG
Doppler S.à.r.l
3, rue de l' Etang
L-5326 Contern

Tel.: +352 3575 34-1
Fax: +352 3575 35

Mo-Fr.:
8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

Partner und Lieferanten: LION, Paul Boyé, Isotemp, August Penkert, Vetter, AWG, AIVIA, ZOLL, MSA, Dönges, Dr. Sthamer Hamburg

Das neue Fahrzeugdesign CGDIS

Am 1. Juli 2018 wurden sämtliche öffentliche Einheiten der Luxemburger Rettungsdienste (Feuerwehren der Gemeinden, Einheiten des Zivilschutzes, Notarzt und Rettungdienst sowie Flughafenfeuerwehr) im CGDIS zusammengeführt. Das neue einheitliche Fahrzeugdesign stellt dabei das für die breite Öffentlichkeit sichtbare Bestandteil der Identität des neugegründeten Korps dar.

Das zentrale Element des Designs ist das Logo des CGDIS, welches die Grundlage jedes einzelnen Designelements auf den Fahrzeugen bildet. Diese sind nämlich ausnahmslos entweder direkt aus dem Logo entnommen oder lassen sich geometrisch aus diesem konstruieren.

Vorgabe seitens des CGDIS an den Auftragnehmer, die Firma Design112 aus Limburg (Deutschland) war, einerseits eine hohe Wiedererkennbarkeit zu gewährleisten und andererseits eine hohe Tag- und Nachtsichtbarkeit zu erzielen um die Sicherheit aller ehrenamtlichen und hauptberuflichen Helfer zu garantieren.

Die wichtigsten Elemente des neuen Fahrzeugdesigns sind:

- Das Logo mit dem Löwenkopf
- Die Fahrzeuggrundfarbe RAL 3020 (an Stelle der bisher verwendeten RAL 3000)
- Die blaue Farbe, welche Bezug auf die Nationalfarben nimmt, aber auch an die ursprüngliche Farbe der Fahrzeuge des Zivilschutzes erinnern soll
- Die Bauchbinde mit einem dynamischen Frontraster und einem Schweif als hinteren Abschluss
- Die „Luxembourg Gaps“ Warnmarkierungen
- Die Front- und Heckbeschriftung „Incendie-Secours“ bzw „Ambulance“
- Die Notrufnummer 112, welche mit dem Schweif verschmilzt

Am 23. Juni, dem luxemburgischen Nationalfeiertag, wurden dem Großherzog Henri auf der offiziellen Tribüne zwei Kommandowagen, zwei Rettungstransportwagen, ein Hilfeleistungslöschfahrzeug und eine Drehleiter während der Militärparade vorgestellt.

Ein von der Firma Design112 erstelltes Designhandbuch wird in Zukunft als Grundlage für die Gestaltung sämtlicher Neufahrzeuge dienen.

Des Weiteren wird in den kommenden Wochen eine „Light“ Version des Fahrzeugdesigns entworfen, welches mit geringerem Aufwand als Nachrüstung bei Bestandsfahrzeugen dienen wird.

Fotos: © Design112 & CGDIS F. Schwarz

Juli 2018 - Den éischten Dag am CGDIS

Den 1. Juli 2018 ass d'Reform vun de Rettungsdéngschter an domat de CGDIS a Kraaft getrueden. Fir dëse wichtege Moment fir d'Lëtzebuerger Rettungsdéngschter z'ënnersträichen hunn haut den Inneminister, Dan Kersch, de President vum Verwaltungsrot vum CGDIS, Alain Becker, de Generaldirekter vum CGDIS, Paul Schroeder, an d'Buergermeeschterin vun der Stad Lëtzebuerg a Vizepresidentin vum Verwaltungsrot, Lydie Polfer, um éischte Schichtwiessel vum CGDIS am CIS Luxembourg souwéi an der Zentral vum 112 deelgeholl.

Bei dëser Geleeënheet sinn déi Responsabel vun deene verschiddene Zone virgestallt ginn an hunn hir Funktioun offiziell opgeholl. De Generaldirekter Paul Schroeder krut symbolesch de Gilet vum Chef de Bataillon iwwerreecht.

Uschléissend sinn den Inneminister Dan Kersch, de President vum Verwaltungsrot Alain Becker an de Generaldirekter Paul Schroeder mat der ganzer Direktioun vum CGDIS a verschidde CIS'e gefuer, fir d'Ekippen um Terrain ze treffen. Um CIS Findel ass de Fändel vum CGDIS dem Zenterchef Gilbert Hoffmann iwwerreecht ginn éier d'Delegatioun den Dispositif de secours op der Foire agricole zu Ettelbréck besiche war.

An enger leschter Phase war den Inneminister, a Begleedung vum President vum Verwaltungsrot a vun der Direktiounsekipp vum CGDIS, de CIS Alebësch esou wéi de GIS vun de Rettungstaucher um Stauséi besichen.

Merci all deene Leit déi sech haut Zäit geholl hu fir d'Delegatioun z'empfänken an un all Pompjeeën déi um éischten Dag vum CGDIS schonn am Asaz waren.

Formation

Och am Summer ass d'Ausbildung vun den neie Rekrutte vum CGDIS weidergaangen.

An de leschte Méint haten d'Stagiairen déi am Moment am CIS Lëtzebuerg an der Ausbildung sinn e grousse Programm. Wärend dräi Deeg hu si zu Schuller an enger Hal d'Befreiung vun ageklemmte Persounen aus accidentéierten Autoe geléiert.

Hir Ausbildung am RAGTAL huet véier Deeg gedauert wou si sech déi éischte Kéier konnten am Feier beweisen. A reegelméissegen Ofstänn ginn och ëmmer erëm d'„Standardeinsatzregeln" (SER) an der Praxis widderholl fir datt déi um Enn vun der Ausbildung perfekt sëtzen. Tëschenduerch krute si Fächer eméi „Löschlehre" an „Verbrennungslehre" gehalen. Och Fächer eméi Mathe, Chimie a Physik gehéieren zum Wësse vun engem Beruffspompjee fir datt déi komplex Virgäng bei enger Verbrennung oder bei engem Autosaccident verstane kënne ginn. Themen eméi Héichterettung a Gefahrgutasätz goufen och ugeschwat.

An de leschte Woche stoungen och zwou ganz interessant Visitten um Programm. Eng dovu war d'Visite vum Fluchhafen. Hei gouf erkläert méi d'Pompjeeë vum Fluchhafe bei engem Asaz virginn a wat déi verschidde Gefore bei deenen Asätz sinn. Dono krute si de groussen Hangar vun der Cargolux an d'Gebaier vu Luxair Cargo gewisen.

Bei der zweeter Visite kruten d'Stagiairen am groussen Theater déi verschidden Aarte vu Lifter an hir Mechanismen erkläert. Hei konnte si bildlech eng Kéier gesi wat si e puer Deeg virdrun am Cours geléiert haten. Héichpunkt vun dësem Dag war d'Visite vum Maschinneraum vum Pafendalllift a vum neie Funiculaire deen tëscht dem Pafendall an dem Kierchbierg fiert.

Tëschenduerch waren d'Stagiairen och erëm am Stage, fir reell Asätz ze erliewen an Erfarungen ze sammelen.

Online-Portal fir Formatioun am CGDIS - LEVESO

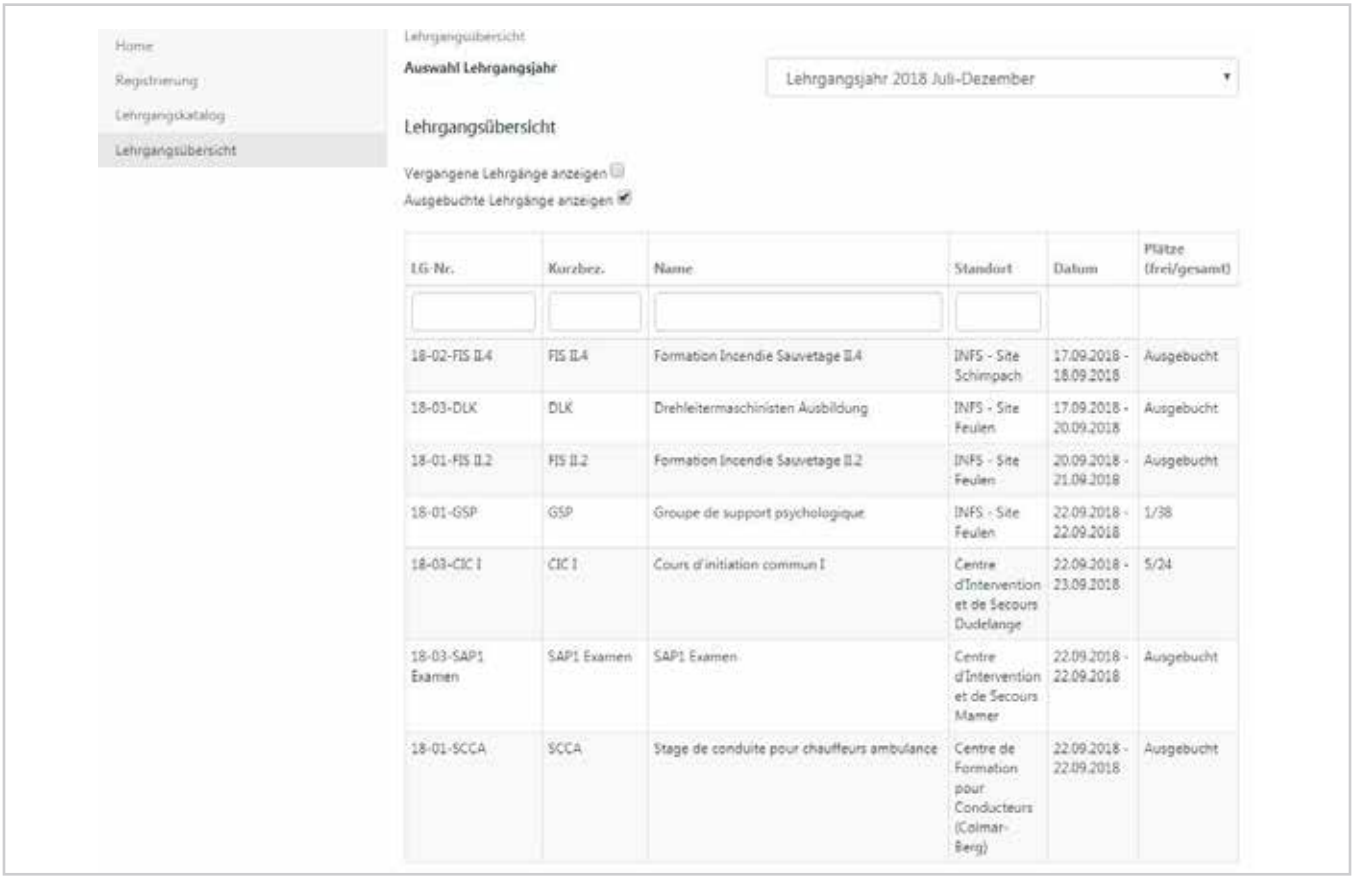
Pünktlech mam Akraafttrieden vum CGDIS huet den Institut national de formation des secours (INFS) den LEVESO a Betrib geholl.

LEVESO steet fir LEhrgangs VErwaltungs SOftware, en Portal wou alleguerten Formatiounen vum CGDIS drop stinn, an Chef CIS hier Memberen kennen fir Formatiounen umellen. Den LEVESO ass fir jiddereen ënnert der Adress inscription.cgdis.lu zougänglech an stellt eng ganz Rei vun Informatiounen an den kompletten Katalog mat den Inhalter vun den Formatiounen zur Verfügung.

Ënnert dem Menupunkt „Lehrgangskatalog" kann jiddereen och ouni Login den kompletten Katalog vun den Formatiounen kucken. Nodeems dat een uewen riets am Eck dat richtegt Lehrgangsjoer ausgewielt huet, kann een am kompletten Katalog vum INFS nosichen. Wann een dann op déi jeeweileg Formatioun klickt, geet den Menüspunkt op, wou een detailléiert Informatiounen zur Formatioun fënnt. Hei fënnt een och Beispillsweis wann een den jeeweilegen Examen (bsp FIS I Examen) auswielt, och Iwwergangsreegelungen an Equivalenzen zu den alen Formatiounen. Hei stinn och Konditiounen dran, well fir verschidden Formatiounen eng gewëssen Reiefolleg muss agehale ginn.

Den zweeten Menüspunkt, deen all Pompjee kann interesséieren ass den Punkt „Lehrgangsübersicht". Do fann dir den kompletten Katalog vun den Formatiounen wou am aktuellen Joer ugebueden ginn, mat dem Datum wéini an wou den Cours stattfënnt. Donieft gesitt dir och op nach Plazen am Cours fräi sinn, an dir iech deemno iwwert den Chef CIS kennt umellen.

Fir CIS Cheffen gëtt et mat Login dann och nach Méiglechkeet seng Memberen fir Formatiounen unzemellen. Desweideren leeft nach bis den 30 September 2018 Bedarfsplanung fir Joer 2019. Bei dëser Etapp gëtt all CIS gefrot seng Besoinen un Formatioun fir Joer 2019



Home
Registrierung
Lehrgangskatalog
Lehrgangsübersicht

Lehrgangsübersicht

Auswahl Lehrgangsjahr

Lehrgangsjahr 2018 Juli-Dezember

Lehrgangsübersicht

Vergangene Lehrgänge anzeigen
Ausgebuchte Lehrgänge anzeigen

LG-Nr.	Kurzbez.	Name	Standort	Datum	Plätze (frei/gesamt)
18-02-FIS II.4	FIS II.4	Formation Incendie Sauvetage II.4	INFS - Site Schimpach	17.09.2018 - 18.09.2018	Ausgebucht
18-03-DLK	DLK	Drehleitermaschinisten Ausbildung	INFS - Site Feulen	17.09.2018 - 20.09.2018	Ausgebucht
18-01-FIS II.2	FIS II.2	Formation Incendie Sauvetage II.2	INFS - Site Feulen	20.09.2018 - 21.09.2018	Ausgebucht
18-01-GSP	GSP	Groupe de support psychologique	INFS - Site Feulen	22.09.2018 - 22.09.2018	1/38
18-03-CIC I	CIC I	Cours d'initiation commun I	Centre d'Intervention et de Secours Dudelange	22.09.2018 - 23.09.2018	5/24
18-03-SAP1 Examen	SAP1 Examen	SAP1 Examen	Centre d'Intervention et de Secours Mamer	22.09.2018 - 22.09.2018	Ausgebucht
18-01-SCCA	SCCA	Stage de conduite pour chauffeurs ambulance	Centre de Formation pour Conducteurs (Colmar-Berg)	22.09.2018 - 22.09.2018	Ausgebucht

unzeginn. Dëst ass eng ganz wichteg Etapp, well aus den Resultater vun dëser Bedarfsplanung d'Offer vun der Formatioun fir Joer 2019 ausgeschafft gëtt. Deemno ass et wichteg dat dir zesummen mat Ärem CIS Chef dës Etapp sou genau wéi méiglech maacht, fir dat den INFS eng Formsatiounsoffer kann ubidden, déi ÄREN Besoinen gerecht gëtt.

Enn vum Mount September kréien dann och nach Instrukteren hiren Zougang, sou dat si sech kennen iwwert Internet op den LEVESO aloggen an do fir Coursen wou se als Instrukter hannerluecht sinn Präsenzlëschten an weider Informatiounen fannen. Dono wäert dann och nach eng FAQ-Sektioun online goen, déi op déi heefeg gestallten Froen eng Äntwert soll ginn.

Dei komplett Formatioun ass modulär opgebaut, wat villäicht op den éischten Bléck gewohnungsbedürfteg ass, mee wat iech als Fräiwëlleg eng maximal Flexibilitéit léisst fir Formatioun an ärem Rhythmus ze maachen.

Ufank Oktober wäert dann och déi nei Prozedur vun der Unerkennung vun Diplomer an Formatiounen prett sinn. Och Prozedur vun der néi geschaafter „Validation des acquis de l'expérience" ass dann accessibel. Doriwwer informéieren mir dann an enger nächster Editioun.

Ären Feedback ass eis wichteg, fir dat mir zesummen an déi richteg Richtung ginn. Sollt iech deemno eppes opfalen wat am der Formatioun net sou ass, wéi dir iech et virstellt, dann mellt iech bei eis ënnert der Mail infs@cgdis.lu oder op der Nummer 49771-2500.

Du bass musikalesch an am Rettungsdéngscht aktiv?
Da gëff och DU Member an der

Musik vum CGDIS

a begleed festlech Evenementer wéi Nationalfeierdag musikalesch.

Bei Interessi, mell dech: volontariat@cgdis.lu

Neien Éischthëllefscours an Portal cours.cgdis.lu

Am Kader vun der Reform vun den Rettungsdéngschter gouf den Éischthëllefscours och reorganiséiert. Aus den 3 verschiddenen Couren, déi am règlement grand-ducal vun 2010 virgesinn waren, gouf een eenzegen Cours vun 16 Stonnen, deen 5 Joer gülteg ass. Inhalter vum Cours goufen adaptéiert op dat Wesentlecht, sou dat den Cours zu engem groussen Deel aus prakteschen Inhalter besteet, an nëmmen wéineg Theoretesch Inhalter vermëttelt ginn. Aus dësem Grond sinn Couren och op en Maximum vun 25 Participante limitéiert, fir Qualitéit vun den prakteschen Übungen kennen ze garantéieren.

All Joer huelen ronn 11.000 Leit un engem vun den gutt 650 Couren deel, déi vum CGDIS zesummen mat den Gemengen organiséiert ginn. Well mir an den leschten Joren reegelméisseg an Situatioun koumen, dat mir net genuch Instrukteren haten, fir Couren kennen ze garantéieren, hu mir Ufank August eng Formatioun organiséiert, fir nei Moniteuren an der éischter Hëllef auszebilden. Den Undrang war mat 41 Leit sou grouss, dat mir an enger éischter Moniteur-Ausbildung nëmmen konnten 18 Leit zeréckbehalen, an sécherlech nach weider Moniteur-Couren fir 2019 wäerten plangen.

Déi 18 Kandidaten hunn 6 Deeg Formatioun am INFS site Schempech gemaach, an sech dono engem Examen gestallt, fir dono dem Verwaltungsrot vum CGDIS proposéiert ze ginn an eng Nominatioun als Moniteur an der Éischter Hëllef ze kréien. Et waren net nëmmen flott an leierräich Deeg fir Kandidaten, mee och Formateuren haten vill Spaass mat der motivéierter Equipe.

Eng weider Neiegkeet ass pünktlech fir den Welt Éischt-Hëllef Dag den 8 September 2018 online gaangen. An zwar ass dat eist neit Portal cours.cgdis.lu. Op dësem Portal fënnt een nieft villen Informatiounen zu den ëffentlechen Couren vum CGDIS och Informatiounen fir Betriber, déi hier Mataarbechter an der Éischter Hëllef wëllen ausbilden loossen. Um Portal fënnt een och eng interaktiv Kaart vum Land, mat den Gemengen, wou en Cours ugebueden gëtt, an den néidegen Informatiounen iwwert den Oflaf vum Cours. All interesséiert Persoun kann sech dann och hei online an en Cours an senger Géigend aschreiwen.

Fir Moniteuren ass op dësem Portal och en Beräich reservéiert, wou si sech kennen fir Couren umellen, mee och en Deel wou si fir Couren wou se als Trainer hannerluecht sinn, Lescht vun den Teilnehmer kennen gesinn an eng Präsenzlëscht kennen erausdrécken, respektiv Präsenzen androen souwéi och Resultater vum Cours.

All Participant, kann sech dann och selwer säin Certificat de Presence pro Cours erausdrécken, an kritt wann en dat wënscht eng Erennerungsmail 12 Méint éiert validitéit vun sengem Cours ofleeft.

An enger nächster Etapp ginn dann och nach Online-Formularen fir Gemengen an fir Betriber op den Site gesat, fir Cour'en unzefroen. Doniewent schafft den INFS och un engem Cours de base an der prévention incendie, enger Zort „Éischthëllefscours" fir den Brandschutz. Dësen Cours soll grad wei och den klasseschen Éischthëllefscours an Zukunft dem grand-public gratis proposéiert ginn.

1ÈRE JOURNEE NATIONALE DE LA SECURITE CIVILE

Entrée, parking et navettes gratuites

Démonstrations / Ateliers / Expositions

30 SEPTEMBRE 2018

10H - 18H

ROESER (LUXEMBOURG)

plus d'infos **112.lu**

CORPS GRAND-DUCAL INCENDIE & SECOURS

Pompjeeën Réiserbaan

Einweihung des neuen „Centre d'Incendie et de Secours" in Hesperingen

Die Reform der luxemburgischen Rettungsdienste war noch keine Woche in Kraft, als das neue und moderne Einsatzzentrum des Centre d'Incendie et de Secours Hesperange (kurz „CIS Hesperange") offiziell eingeweiht wurde. Dieser „Punktlandung" ging eine lange und beschwerliche Planungs- und Bauphase einher, welche von administrativen und bürokratischen Hürden gesäumt war.

Im Februar 2011 begann man mit den Studien. Das definitive Ausführungsprojekt wurde im April 2015 fertig gestellt. Am 4. März 2016 lief dann die Ausführungsphase an und am 21. Juli 2016 fand die offizielle Grundsteinlegung im Beisein von, unter anderem, dem Generaldirektor der damaligen Verwaltung der Rettungsdienste, Herrn Paul Schroeder und des Bürgermeisters, Herrn Marc Lies, statt.

Im darauffolgenden Jahr konnte der Rohbau abgeschlossen werden, welches mit dem Richtfest („Straussfeier"), mit rund 150 geladenen Gästen, darunter Vertreter aus Politik und Wirtschaft, am 4. Mai 2017 zelebriert wurde.

Fast genau 14 Monate später, am 6. Juli 2018, war es dann endlich soweit; im Beisein der geladenen Gäste, darunter auch der Generaldirektor des neuen Corps Grand-Ducal d'Incendie et de Secours (kurz „CGDIS"), Herr Paul Schroeder, wurde der Einzug in das neue Einsatzzentrum durch die geschlossene Kolonne aller Einsatzfahrzeuge, welche sich mit Schritttempo aus der alten Kaserne kommend über die Hauptstraße bewegte, dargestellt. Es folgte das Aufstellen der Fahrzeuge und der Mannschaft, sowie das Hissen der Nationalflagge und der Flagge des CGDIS.

Diesem denkwürdigen Tag wohnt jedoch noch eine zweite symbolische Bedeutung inne, da er den Moment darstellt, an dem die freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Hesperange, erstmals seit ihrer Gründung im Jahre 1925, alle Einsatzfahrzeuge, sowie das gesamte Einsatzmaterial, unter dem gleichen Dach versammeln kann. Dieser, vor allem für die Mitglieder des CIS Hesperange, sehr bewegende Augenblick wurde vom Chef de centre, Herr Jean Stein, in seiner Eröffnungsrede hervorgehoben. Hierzu sei zu erwähnen, dass über die letzten Jahrzehnte der Fuhrpark und diverse Gerätschaften auf fünf Standorten in der Gemeinde verteilt waren, welches die Arbeitsbedingungen der Feuerwehrangehörigen erschwert hat.

Anschließend hatte der Bürgermeister, Herr Marc Lies, das Wort. Er resümierte die gesamte Planungsphase, anfangend mit der Standortsuche, über die diversen administrativen und bürokratischen Etappen, bis hin zu den einzelnen Bauphasen. Herr Lies betonte, dass es der Gemeindeverwaltung stets wichtig war den örtlichen Rettungskräften adäquate Einsatzmittel zur Verfügung zu stellen um bestmöglich für die Sicherheit eines jeden einzelnen sorgen zu können. Diese Aufgabe ist nun mehr an die öffentliche Einrichtung („établissement public") CGDIS übergegangen.

Als letzter Redner richtete der Innenminister, Herr Dan Kersch, seine Worte an die Gäste. Auch er zeigte sich höchst zufrieden und verdeutlichte die Wichtigkeit des Volontariats ohne das eine Verbesserung und Modernisierung der luxemburgischen Rettungskräfte nicht möglich wäre. Der Minister lobte das durchdachte und sehr

funktionelle Gebäude und erläuterte den Gästen noch diverse Neuerungen welche die Reform der Rettungsdienste in Luxemburg erwirkt.

Sektionschef Luc Dirckes wurde nach den offiziellen Ansprachen von den Mitgliedern der Feuerwehr Hesperingen geehrt und ein Geschenk überreicht. Seine Ehefrau Mina erhielt ein Blumenstrauß. Luc Dirckes hat das ganze Bauprojekt von Anfang an begleitet und alltäglich die Kontrolle der Arbeiten vorgenommen .

Danach fand eine Besichtigung der Örtlichkeiten statt, wobei die Verantwortlichen Rede und Antwort standen.

Zum Schluss sei hervorzuheben, dass am Wochenende vom 15. bis 16. September 2018 Tage der offenen Tür im CIS Hesperange waren um jedem die Möglichkeit zu bieten Einblicke in die Funktionsweise und den Aufbau des neuen Zentrums zu nehmen.

Text: Francois Florey - CIS Hesperange / Fotos : Brausch R.

Überreichung von 2 neuen Einsatzfahrzeugen in Betzdorf

Am 17. August wurde in Anweseneit von Bürgermeister Jean-François Wirtz, den beiden Schöffen Marc Ries und Reinhold (Holdy) Dahlem sowie den Gemeinderatsmitgliedern Frau Fernande Klares-Goergen, Herr Jean-Pierre Meisch und Herr Patrick Lamhène, Vertretern vom Corps grand-ducal d'incendie et de secours – CGDIS, Jean Bartz, Christian Wagner und Gilbert Hoffmann sowie zwei Polizisten des Kommissariats Syrdall zwei neue Einsatzfahrzeuge überreicht. Von der Feuerwehr Mensdorf nahmen 18 Mitglieder an dieser Feier teil welche im Hof der Gemeinde Betzdorf in Berg stattfand.

Bürgermeister Jean-François Wirtz ging kurz auf die technischen Daten, sowie auf das spezielle Material des Mehrzweckwagens vom Typ VW Amarok sowie des Löschfahrzeuges LFA ein. Erwähnt wurde ebenfalls die neue Feuerwehrkaserne. Noch dieses Jahr soll der Grundstein gelegt werden. Ein grosses Lob bekamen die Feuerwehrleute für Ihren unermüdlichen Einsatz.

Anschliessend stand die offizielle Schlüsselübergabe auf dem Programm. Bürgermeister Jean-François Wirtz überreichte mit seinem Schöffen- und Gemeinderat den Schlüssel an den Chef de Centre Christophe Moulin.

Gesegnet wurden beide Einsatzfahrzeuge von Pfarrer Guy Diederich. Den Mitgliedern des CIS Mensdorf wünschte er viel Glück und dass sie stets gesund von den Einsätzen zurückzukehren.

Der beigeordnete Chef de Zone Jean Bartz bedankte sich für die Einladung. Er ermunterte trotz Gründung des CGDIS die Gemeinde zum Teil für moralisches und finanzielles Anliegen der lokalen Feuerwehr weiterhin zur Verfügung zu stehen .

Chef de Centre Christophe Moulin ging kurz auf die aktuellen Zahlen der bisherigen Einsätze dieses Jahres ein. Nicht weniger als 54 First Responder sowie 32 Feuerwehreinsätze wurden bewältigt.

Einen von der Gemeinde Betzdorf angebotenen Ehrenwein beschloss diese sympathische Feier.

Die Feuerwehr möchte der Gemeinde Betzdorf sowie allen an der Organisation der Einweihung beteiligten Personen ihren herzlichen Dank aussprechen.

Text: Patrick Linster (www.cism.lu)
Fotos: Brausch R.

Aweiung vum neien "Centre de Secours" zu Beefort an zwee Asazween

Mëtt 2011 gouf ugefaange mam Plangen, November 2016 mam Bauen an den 28. Juni gouf ageweit: den neie Centre d'incendie et de secours vun de Beeforter Pompjeeën. Et ass iwwregens de véierte Pompjeesbau an der Geschicht vun dem am Joer 1881 gegrënnte Pompjeescorps.

Et war ganz waarm en Donneschdeg , den 28. Juni 2018, ewéi kuerz op halwer 5 am Nomëtteg den Inneminister Dan Kersch bäigefuer ass. Deputéiert, Buergermeeschteren a Gemengevertrieder aus de Gemengen aus der Géigend, Pompjeeën aus de Nopeschcorpsen a Vertrieder vun de lokale Veräiner hunn drop gewaart, datt den neie Bijou aus der Gemeng ageweit gëtt.

No enger kuerzer Begréissung vum Buergermeeschter Camille Hoffmann huet den Architekt Uwe Kramer d'Detailer zum Projet ginn. D'Haaptgebai mat Hal huet eng Héicht vu 7,10 Meter, ass 32,45 Meter laang an 18,57 Meter breet. D'Konstruktioun ass eng „Holzständerbauweise mit Brettsperrholzdecken" an d'Fassade eng "vorgehängte hinterlüftete Fassade aus durchgefärbten Faserzementtafeln". Véier Pompjeesween hunn an der Garage Plaz an nieft engem Atelier sinn nach ënnerbruecht: eng Wäschhal, Persounelift, Vestiaire fir Hären an Dammen an een Openthaltsraum mat Kichen. Um éischte Stack befannen sech de Büro, ee Raum fir d'Jugendpompjeeën an ee Schulungsraum. Des Weidere gëtt et ee Schlauch- an Übungstuerm, deen 12,85 Meter héich, 6,25 Meter laang a 3,96 Meter breet ass. D'Gebai huet Energieeffizienzklasse A a Wärmeschutzklasse B. Op den Dag kënnt nach eng Fotovoltaikanlag.

A senger Funktioun als Kommandant ass et fir den Alex Pereira den drëtte Pompjeesbau, deen ageweit gëtt. Den éischte Pompjeesbau huet vun 1881 bis 1981, den zweete vu 1981 bis 1996 an den drëtte vun 1996 bis 2018 gedéngt. Des Weideren ass hien och op d'Geschicht vun de Beeforter Pompjeeën agaangen, déi aktuell eng 50 Leit zielen. Et wier ee besonneschen Dag well net nëmmen den neie Centre d'incendie et de secours ageweit gëtt mee och zwee Gefierer ginn offiziell an den Déngscht geholl: een MTW an ee First-Responder-Rettungswon. Bei dëser Geleeënheet huet hien drop higewisen, datt zwee Gefierer relativ laang am Asaz sinn. Sou zum Beispill staamt den TLF aus dem Joer 1995 an de selwer finanzéierte Pickup aus dem Joer 1996.

Uschléissend huet de Paschtouer Carlo Morbach de Seegen erofgeruff an eigentlech sollt de Buergermeeschter Camille Hoffmann den nächste Riedner si mee d'Pompjeeskipp hat eng Iwwerraschung fir hire Kommandant parat: Virum Pompjeesbau gouf am Virfeld ee Bam geplanzt an do kënnt elo eng Plack stoen, wou folgende Saz dropsteet: "Ee grousse Merci un den Alex Pereira, deen zanter 1991 als eise Kommandant am Déngscht fir d'Bierger aus Beefort am Asaz ass". Ebenfalls zu Éiere koum de Jos Funk, deen a senger Fräizäit déi al Pompel aus dem Joer 1900 restauréiert huet.

No dëser Iwwerraschung ass de Camille Hoffmann op déi verschidden Etappen an d'Zuele vum Bau vum Pompjeesbau agaangen. Den Devis définitif beleeft sech op 2.578.000 Euro an nom Devis supplémentaire kascht de Bau 2.812.117 Euro, TVA inclus. Déi lescht Aarbechte ginn elo am Juli fäerdeg. Et ass iwwregens de leschte Pompjeesbau, dee virun der Pompjeesreform (CGDIS) den 1. Juli 2018 ageweit gëtt. Genau wéi den Alex Pereira op den Alter vun de zwee Gefierer agaangen ass huet de Camille Hoffmann a senger Ried un déi zwee Oldtimeren erënnert. Ofschléissend krut de Minister Merci gesot fir säin Asaz bei der rezenter Katastrof am Mëllerdall an um Grondhaff.

No der Naturkatastroph am Ufank vum Mount wier et elo fir den Inneminister Dan Kersch ee flotte Moment. Gläichzäiteg war dat et och eng Zort Generalprouf fir de CGDIS an et huet alles geklappt. Effektiv ass dës Aweiung déi lescht am ale System an och an Zukunft gehéieren d'fräiwëlleg Pompjeeën zum Réckgrat vum Rettungswiesen. Et braucht een se méi wéi jee a si wäerten nach méi ënnerstëtzt ginn. Nëmme Komplimenter goufen et fir den neie Bau, deen an de Käpp entstanen ass. D'Gréisst ass net iwwerdriwwen an de Bau huet alles wat ee braucht. Hie wier houfreg op dëst nei Gebai well et ass ee Beispill vun enger Musterplanung, ee Virbild fir déi aner Gemengen.

Nom engem Rondgang duerch den neie Centre d'incendie et de secours hunn d'Pompjeeën hir Kloterfähegkeete bewisen an eng flott Übung virgedroen. Zwee Deeg méi spéit gouf eng Porte ouverte organiséiert an hei hunn d'Jugendpompjeeën hiert Kënnen ënner Beweis gestallt.

Text : Jos Nerancic (de Beeforter) / Fotoen: Brausch R.

Einweihung der „Remorque de Dépollution“ zum Schutz der Trinkwasserreserven im Stausee

Es handelt sich hierbei um eine Gemeinschaftsplanung des CISBOU (CIS Commune de Boulaide) sowie des CISLAC (CIS Commune du Lac de la Haute-Sûre).

Am 29. Juni 2018 fand in der Fléiber (Bauschleiden) die Einweihung des GA-Öl der Feuerwehren der Gemeinde Bauschleiden und der Stauseegemeinde statt.

Nach der Begrüßung von Bürgermeister René Daubenfeld der Gemeinde Bauschleiden stellte Pascal Nijenhuis, Zenterchef der Gemeinde Bauschleiden, die 2 Feuerwehren CISBOU und CISLAC vor. Speziell unterstrich er die gute Zusammenarbeit der 2 Wehren. Neben den täglichen Feuerwehrroutineeinsätzen, garantieren auch die beiden Wehren den First Responder Dienst. Ebenfalls bei der Jugendfeuerwehr wird eng zusammen gearbeitet und bereits im Jahre 2013 wurde die „Entente Jugendpompjeeën Uewersauer“ gegründet.

Zenterchef Thierry Schon vom CISLAC (Stauseegemeinde) gab die notwendigen Erklärungen zur Entstehung dieses Projektes. Mehrere Unfälle in dieser Gegend und vor allem der Einsatz im Februar 2013 war der Grund wieso gemeinsam mit dem Inspektor nach einer Lösung gesucht wurde. Damals waren 3000 Liter Heizöl in einen Bach geflossen, der in Bavigne in den Stau mündet. Schnell bemerkte man dass es am notwendigen Material fehlte und es verging wertvolle Zeit bis das speziell angeforderte Material am Einsatzort eintraf.

Mit Einverständnis der 2 Gemeinden dieses Projekt finanziell zu unterstützen, wurde ein Anhänger angeschafft. Dieser wurde in Eigenregie aufgebaut und das notwendige Material für den Erstangriff wurde erworben. Zusätzlich wurde eine Mannschaft innerhalb der beiden Feuerwehren aufgestellt und in der Feuerwehrschule in Feulen ausgebildet. Des Weiteren wurde ein Interventionsplan ausgearbeitet, der ein schnelles und wirkungsvolles Eingreifen im Falle einer Verschmutzung ermöglicht.

In diesem Interventionsplan befinden sich Karten von Quellen und Bächen so wie die Zufahrtswege und Bezeichnungen mit welchen Fahrzeugen die Wege befahrbar sind. Zusätzlich kann jeder Helfer über einen „QR-Code“ die Pläne schnell und einfach auf seinem Smartphone einsehen und vergrößern.

Regionalinspektor Charles Zanter ging auf die Lage des Stausees ein. Die Gemeinde Bauschleiden und die Stauseegemeinde liegen auf der linken Seite über die ganze Länge des Stausees, also von der „Bungreffer-Millen“ bis zur Staumauer in Esch-Sauer. Ein großer Teil der Quellen und Bäche fließen über das Gebiet der beiden Gemeinden und münden in den Stausee.

Minister Romain Schneider, als Vertreter von Innenminister Dan Kersch sowie Herr Tom Barnig, „Directeur des Opérations“ beim CGDIS lobten die beiden Feuerwehren zu ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Initiative zum Schutz unserer Trinkwasserversorgung.

Zum Schluss luden die beiden Gemeinden die Gäste zum Ehrenwein ein.

Text: Thierry Schon – CISLAC Fotos: Brausch R.

Stairrun Köln

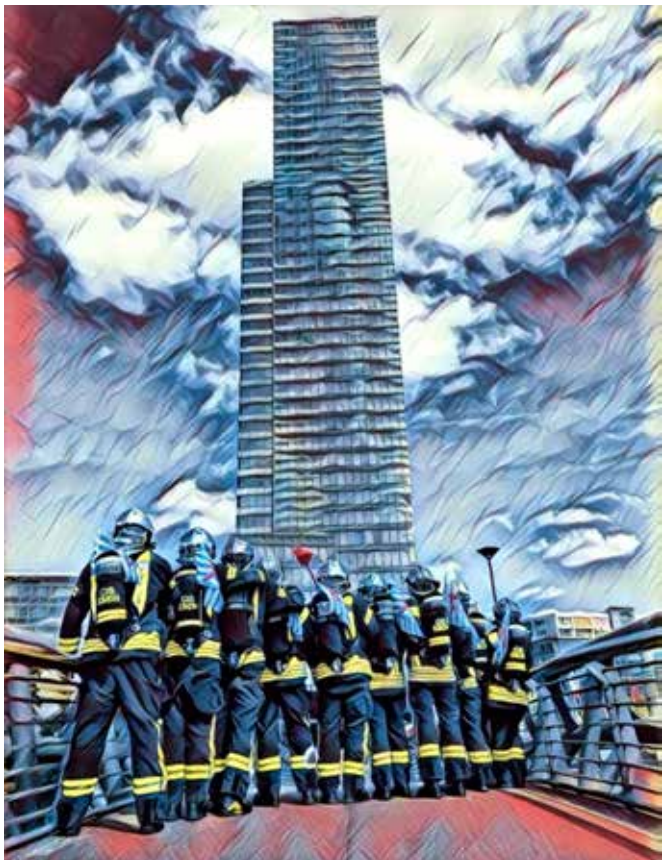
De 5. August 2018 hunn 10 Memberen aus dem Asazzenter SaDiff (Suessem-Déifferdeng) um Kölner Stairrun deelgeholl. Wärend Méint hu mer eis akribesch op dëse flotte Moment virbereet, fir kënnen déi 40 Stäck, 714 Trapen an 132 Héichtemeter vum héchste Gebai vu Köln sou gutt wéi Méiglech ze bewältegen, a voller Tenue, ënnert schwéierem Otemschutz. Net nëmmen dass mer als Team zesummegewuess sinn, et war och ee gudden Training fir de Pompjeesalldag. A mer konnten dann och all mat top Resultater glänzen. Eng 11, 49, 69, 104 an 161 Platz ënnert 221 Participanten haten eis Binômen opweises. Chronoen an aner Informatiounen zum Laf fann der ënnert dem Lien http://www.koelner-treppenlauf.de/infos/.

E ganz grousse Merci un eis Supporter, déi eis de ganze Weekend super ënnerstëtzt hunn, awer och un eis Gerätewarten vum SaDiff, déi ëmmer dofir gesuergt hunn dass eist Material an der Rei war, dem CIS Esch fir d'Bereetstellen vun zousätzlechen Geräter, dem CIS

Suessem-Déifferdeng fir déi finanziell Ënnerstëtzung, dem Aquasud Déifferdeng an dem Fonds Belval fir déi top Trainingskonditiounen.

Et war eng super Erfarung, och wa mer all hu missten un eis Grenzen goen, an awer wäerte mer sécherlech 2019 erëm mat um Start sinn.

CIS Suessem-Déifferdeng



Nico WAGNER

18.06.1966 – 13.07.2018

Pompjee (1976-2018)

Caissier (1990-2014)

Chef de corps (2014-2018)

Regional-Inspekter adjoint (2014-2018)

„Et gëtt kee Problem", dat war dem Nico säi Sproch. Ni huet hien dat Negatiivt an eppes gesinn, an hien huet ëmmer dat Positiivt ervirgestrach. Och wéi hien iwwert seng schrecklech Krankheet informéiert ginn ass, war hien iwwerzeegt dat hien et packe géing. Leider sollt et awer net esou sinn, a vill ze vill fréi huet hien eis den 13. Juli 2018 am Alter vu nëmmen 52 Joer fir ëmmer verlooss.

Mat 10 Joer ass de Nico dem Pompjeescorps Lamadelaine bäigetrueden. Mat 23 Joer huet hien seng 1. wichteg Charge am Corps iwwerholl a war wärend 3 Joer Jugendleeder adjoint. Duerch seng Aarbecht op enger Bank an senger Genauegkeet punkto Zuelen, ass hien 1990 och nach Caissier vum Lamadelainer Corps ginn. Des Charge huet hien och bei der Fusioun vun de Corps'en Lamadelaine, Péiteng a Rodange weidergefouert, an ass 1995 Sektiounschef am Grade vum Sergent genannt ginn.

1992 huet de Nico sech mam Rita bestuet, an aus dësem Bestietnis sinn 2 Kanner ervirgaangen, de Jeff an d'Isabelle. De Jeff huet sech vu sengem Papp sengem Pompjeesféiwer ustieche gelooss, an ass wéi de Nico mat 10 Joer Member vum Péitenger Pompjeescorps ginn.

2009 huet hien de Grade vum Lieutenant kritt. Vun 1998 bis 2017 war hien de Verantwortleche vun der Gasmooss-Equipe vum Corps vun der Gemeng Péiteng.

Tëschenzäitlech hat de Nico och e neie beruffleche Challenge op sech geholl an huet 2001 als Redakter am Schoulservice op der Péitenger Gemeng ugefaangen. 2003 huet hien do de Poste vum Chef vum Schoulservice vun der Péitenger Gemeng iwwerholl.

Ugangs 2014 huet de Nico decidéiert och am Pompjeeswiesen e Schratt méi weit ze goen, an esou ass hien am Mee 2014 zum Regional-Inspekter adjoint vum Inneminister ernannt ginn.

Wéi et dunn 2014 och nach geheescht huet e neie Chef de Corps fir de Corps vun der Gemeng Péiteng ze nennen war schnell kloer dat de Nico en ideale Kandidate wier. An esou huet hien den 1. Juli 2014 ob der Passation des Pouvoirs am Péitenger Centre de Secours dës nei Erausfuerderung iwwerholl. De Nico war vun do un voll a sengem Element, an hien huet ganz vill Zäit fir säin Hobby a fir seng Pompjeeë geaffert.

Leider huet de Nico missten am November 2017 e ganz béise Réckschlag astiechen. Wat hien ugangs just als e gequëtschten Nerv ugesinn huet, huet sech als béisaarteg Tumeur am Kapp erausgestallt. An trotzdeem wollt hien sech net geschloe ginn, an huet verbasse géint seng Krankheet ugekämpft. Ni huet hie säi Laachen dobäi verluer an hie wollt bei alle wichtege Manifestatioune vu senge Pompjeeën dobäi sinn. Reegelméisseg huet hien de Kollegen Noriichte geschéckt an dobäi och mol e bëssi gegeckst. Fir dat de Nico sech 100% op seng Krankheet konzentréiere konnt, an de Corps sech weider gutt op de CGDIS preparéiere konnt, huet de Nico Ufank Januar vun all senge Posten demissionéiert. Den 23. März 2018 war et säi Wonsch fir perséinlech den Helm vum Chef de corps un de Laurent Weis z'iwwerreechen, an him an dem Corps an enger emotionale Ried alles Guddes ze wënschen. Am Géigenzuch huet de ganze Corps an déi vill Invitéeën him mat enger Standing Ovation Merci vir säi laangjäregt Engagement fir de Bierger, de Pompjee an d'Rettungswiese gesot.

Och wann hien am Rollstull souz war et him wichteg op dat traditionellt Buergbrenne bei seng Jongen ze kommen. Gäre wär hien och op Nationalfeierdag dobäi gewiescht, mee leider huet seng Krankheet him dat net méiglech gemaach. Trotzdeem ass hien awer nach eng leschte Kéier den 30. Juni um traditionelle Familljefest bei seng Jonge komm. Kuerz drop, den 13. Juli ass hie friddlech am Haus Omega vun eis gaangen.

Nico, du bass eis all e grousst Beispill a Virbild, e Pompjee, e Kommandant, et Kolleg, e Frënd. Merci fir alles, mir vergiessen dech ni.

Text: FrWohl

Fotos: Claude PISCITELLI / Louis SPAUTZ / Raymond BRAUSCH

Erlebnisreiches Jugendfeuerwehrcamp mit internationalem Flair

© (FOTO: CHARLES REISER)

Préizerdaul

Dass eine Partnerschaft unter Feuerwehren im Laufe der Zeit so manches Positives bewirken kann, bewies einmal mehr das erlebnisreiche Jugendfeuerwehrcamp, zudem die Feuerwehr aus dem Préizerdaul, die Kameraden von der Jugendfeuerwehr aus Kremsmünster (Oberösterreich) zu einem einwöchigen Aufenthalt nach Bettborn eingeladen hatte.

Nachdem die österreichische Feuerwehrjugend sich bereits vor Jahren an gleich zwei Jugendcamps in Luxemburg beteiligt hatte, entstand im Jahre 1999 eine intensive Partnerschaft zwischen den Feuerwehren aus dem Préizerdaul und Kremsmünster die im Laufe der Zeit mit gegenseitigen Besuchen stets ausgebaut werden konnte. Am diesjährigen Jugendfeuerwehrcamp im Préizerdaul, das vom 29. Juli bis zum 3. August beim Kulturzentrum in Platen abgehalten wurde, beteiligten sich nicht weniger als 47 Jugendliche und 22 Erwachsene aus Kremsmünster, die neben den Feuerwehrkameraden und der Jugendfeuerwehr aus dem Préizerdaul und in Zusammenarbeit mit ihren Kollegen aus Grosbous von einem sechsköpfigen Koch-Team während ihres Aufenthaltes im Préizerdaul auch bestens verpflegt wurden.

Auf dem vielseitigen Programm standen unter anderem einem Besuch der Berufsfeuerwehr in Luxemburg, ein Stadtrundgang mit Zugang zu den Kasematten, dem Bergwerkmuseum in Rümelingen, Geocaching und Sportaktivitäten, Freizeitschwimmen in Vianden und Redingen sowie erlebnisreiche und attraktive Feuerwehrwettkampfspiele. Ziel dieses Camps war es, mit gemeinsamen Aktivitäten, Freundschaften unter den zukünftigen Einsatzkräften zu knüpfen.

Mit gegenseitigen Überreichungen von Geschenken, bedankten sich die Feuerwehrfreunde aus Kremsmünster zum Abschied bei ihren Gastgebern im Préizerdaul und luden diese bereits ein um am nächsten Feuerwehrjungendcamp im Jahre 2021 in Kremsmünster teilzunehmen.

Einsatzfahrzeuge

CIS Bettembourg

MTW 2

Daten:

Hersteller: Volkswagen
Modell: Kombi T6
Eigengewicht: 1967 kg
Gesamtgewicht: 3080 kg
Gesamtgewicht mit Anhänger: 5300 kg
Anhänger selbst: Ungebremst: 750 kg Gebremst: 2500 kg
Hubraum: 1968 cm³
Leistung : 110 kW
Kraftstoff: Diesel
Auslieferung: Garage Roby Cruciani - Düdelingen

Beladung:

2 Pulverlöscher PG 6 , Erste Hilfe Rucksack (normale Ausführung), halbautomatischer Defibrillator von Cardiac Science Typ Powerheart AED G3 Pro

Das Fahrzeug wurde integral von der Gemeindeverwaltung Bettemburg finanziert. Wird ausschliesslich zum Mannschaftstransport sowie als Dienstwagen zur Teilnahme an Schulungen benutzt. Warneinrichtungen eingebaut durch die Firma Hensel aus Waldbrunn in Deutschland.

Beklebungen : 112 Design – Limburg - Deutschland

CIS Betzdorf

Mehrzweckfahrzeug (MZF 1. 1)

Daten:

Hersteller: Volkswagen
Modell: Amarok
Eigengewicht: 2340 kg
Gesamtgewicht: 3080 kg
Gesamtgewicht mit Anhänger: 6000 kg
Anhänger selbst: Gebremst 3300 kg, ungebremst 750 kg
Hubraum: 2967 cm³
Leistung: 150 kW
Kraftstoff: Diesel

Das Fahrzeug wurde integral von der Gemeindeverwaltung Betzdorf finanziert. Die Arbeiten zum Innenausbau hinter dem Fahrersitz, Einbau der Warneinrichtung sowie Montage von 2 LED-Scheinwerfern zum Ausleuchten der Ladefläche wurden von Carrosserie Roemen aus Kehlen durchgeführt. Das Fahrzeug wird in erster Linie zum First Responder Einsatz benutzt.

Eingangstür hinter dem Fahrersitz mit Beladung

Rückwand des Beladungsgestells

Beladung:

2 Kartone mit Einmal-Handschuhe, Erste Hilfe Rucksack mit halbautomatischem Defibrillator

Lifepak 1000 sowie Pulsoxymeter PULOX, Kinder-Notfallrucksack, 5 Liter O2-Flasche,

Rückwand des Beladungsgestells: F2 – Schutzhelm, 2kg Feuerlöscher (gehört zum Wagen)

2 ADALIT-Handleuchten mit Ladegeräten, 3 Motorola Handsprechfunkgeräte mit Ladegeräten, Tasche mit Fahrtenbuch und Einsatzberichten

CIS Lintgen

Trinkwasseranhänger

Bei Trinkwasserproblemen betreffend Versorgung der Bevölkerung kommt dieser Anhänger zum Einsatz. Er stehtbeim CIS Lintgen (früher BNS Lintgen) abrufbereit in der Fahrzeughalle.

Daten:

Hersteller: Anhängerbau GOTHA G.m.b.H. Deutschland
Modell: FW 35.2500
Eigengewicht: 965 kg
Gesamtgewicht: 3500 kg
Maße: Länge: 4850 kg Breite: 1890 kg Höhe: 1740 kg

Behälter:

Hersteller: VKA-G.m.b.H. Verbundwerkstoff und Kunststoffanwendungstechnik
Typ: 2500
Füllvolumen: 2500 l
Zulässige Betriebstemperatur: 50° C
Zulässiger Betriebsdruck: +- 0 bar

Pumpe:

Hersteller: Wilo-DortmundDeutschland
Antrieb: E-Motor: 230 V -4A
Leistung: 5 m^3/h
Förderhöhe maximal: 43 m

Nationale Feuerwehrschule Niederfeulen

Kommandowagen (KdoW 1)

Der nationalen Feuerwehrschule steht ab diesem Jahr ein neues Kommandofahrzeug zur Verfügung.

Zur Beladung gehören Erste Hilfe Rucksack mit halbautomatischem Defibrillator und Pulsoxymeter sowie diversem Erste Hilfe Material. Weiterhin befindet sich ein 6 kg Pulverlöscher im Fahrzeug.

Daten:

Hersteller: Skoda
Modell: Octavia
Eigengewicht: 1522 kg
Gesamtgewicht: 2092 kg
Gesamtgewicht mit Anhänger: 3692 kg
Anhänger selbst: Ungebremst: 750 kg Gebremst: 1600 kg
Hubraum: 1798 cm^3
Leistung: 132 kW
Kraftstoff: Benzin bleifrei

CIS Garnich

Tragkraftspritzenanhänger

Ein von Ponts et Chaussées ausgemusterter leerer Tragkraftspritzenanhänger wurde vom CIS Garnich übernommen und mit eigenem Material aus dem Feuerwehrbestand Garnich beladen. Bei Ponts et Chaussées wurde dieser Anhänger früher benutzt um nach Hochwassern an der Mosel die Strassen vom Schmutz zu Säubern. Mittels TS wurde das Wasser aus der Mosel angesaugt und die Strassenreinigung konnte an der gewünschten Stelle beginnen. Dieser Anhänger war in Remich stationiert.

Daten Anhänger:

Hersteller: R. P. V. Vanpevenaeyge aus Velaines – Belgien
Werkstyp: 750
Maße: Länge: 4020 mm Breite: 1790 mm Höhe: 1160 mm
Eigengewicht: 240 kg
Gesamtgewicht: 749 kg

Beladung:

Tragkraftspritze Ziegler PFPN 10-1000 / 10-1500UP3
Nennförderstrom 1000 l/min bei 4980min-1
1500 l/min bei 5250min-1
Übersetzung Pumpengetriebe: 1:1
Gewicht: 195 kg
Grenzdruck: 17 bar

Weiterhin befinden sich wasserführende Armaturen und Absperrmaterial auf dem Anhänger.

Groupe de Support Psychologique des CGDIS

Einsatzfahrzeug Peugeot Expert

Die seit dem Jahre 1997 gegründete Gruppe besteht aus ca. 60 Mitgliedern. Die Aufgabe dieser Gruppe besteht in der psychologischen Hilfe und Betreuungin der akuten Phase nach tödlichen Unfällen für die hinterbliebenen Familienmitglieder.

Ein neues Einsatzfahrzeug wurde dieses Jahr in Betrieb genommen.

Daten:

Hersteller: Peugeot – Frankreich
Modell: Expert
Eigengewicht: 1920 kg
Gesamtgewicht: 2780 kg
Gesamtgewicht mit Anhänger: 5000 kg
Anhänger selbst: Ungebremst: 750 kg Gebremst: 2300 kg
Hubraum: 1997 cm^3
Leistung: 110 kW
Kraftstoff: Diesel

Beladung:

Alu-Koffer mit Material für Großschadensunfälle, Erste Hilfe Rucksack (normale Ausführung), persönlicher Rucksack des Einsatzleiters (Laptop, Flyer usw.)

Rettungshundestaffel des Roten Kreuzes

Zwei neue „ Permanence“ - Fahrzeuge für die diensthabenden Hundeführer

Jeweils 2 Hundeführer des Roten Kreuzes sind 24 Stunden abrufbereit im Dienst und können von der Notrufzentrale angefordert werden. 2 neue Fahrzeuge mit jeweils gleicher Beladung sind ab diesem Jahr in Betrieb.

Daten:

Hersteller: Volkswagen
Modell: Caddy
Eigengewicht: 1870 kg
Gesamtgewicht: 2415 kg
Gesamtgewicht mit Anhänger: 3765 kg
Anhänger selbst: Ungebremst 750 kg Gebremst 1350 kg
Eigenfinanzierung des Roten Kreuzes

Beladung:

Pro Fahrzeug im Heck 2 Hundeboxen vorhanden.

Die Inneneinrichtung (Boxen, Schubladen usw.) wurde von der Firma Schmidt Fahrzeugbau aus Eigeltingen - Honstetten – Deutschland ausgeführt.

Weiteres Inventar: Erste Hilfe Rucksack, Mappe mit Einsatzberichten, halbautomatische Defibrillatoren Powerheart und Lifepak 1000, je ein Defibrillator pro Wagen,

2 Verkehrsleitkegel, Tragetasche mit 2 GPS jeweils für Hundeführer und Hund, Behälter mit Trinkwasser für Rettungshund, Tasche mit Kartenmaterial Großherzogtum Luxemburg (verschiedene Regionen des Landes), Einsatzhelm

Motorradsanitäter des Roten Kreuzes

Seit dem 1. Mai 2009 besteht die Abteilung„Move“ des Roten Kreuzes. Diese Motorradstaffel des Roten Kreuzes beruht auf einer Idee von Yves Marx und wurde am ersten Mai 2009 ins Leben gerufen. Am Anfang standen 2 Motorräder der Marke BMW Typ K 1000 der Polizei zur Verfügung. Ein Motorrad der Zollverwaltung vom Typ BMW RT 1150 gesellte sich einige Jahre später hinzu. Vor 3 Jahren wurden dann vom Roten Kreuz 2 fabrikneue Motorräder vom Typ GS 800 gekauft. Durch einen unverschuldeten Unfall wurde unglücklicherweise eines dieser Motorräder total zerstört. Vor nicht allzu langer Zeit wurden dann ebenfalls 4 BMW RT 1150 der Polizei in den Fuhrpark aufgenommen.

Die Einheit besitzt aktuell 5 BMW RT 1150, 1 BMW GS 800 sowie eine BMW K 1000.

Die 2. BMW K1000 ist seit längerer Zeit ausser Betrieb und wurde verschrottet.

Die Modelle im Einzeln:

1) BMW K 1100 LT

Daten:

Hersteller BMW-Deutschland
Modell: K 1100 LT
Eigengewicht: 274 kg
Gesamtgewicht: 500 kg
Hubraum: 1093 cm^3
Leistung: 74 kW
Kraftstoff: Benzin-bleifrei
Leistung pro Gewicht: 0,27 kg/kW
Dieses Motorrad wird in Reserve gehalten.

2) BMW R 1150 RT

Daten:

Hersteller BMW – Deutschland
Modell: R 1150 RT
Eigengewicht: 279 kg
Gesamtgewicht: 495 kg
Hubraum: 1130 cm^3
Leistung: 70 kW
Kraftstoff: Benzin – bleifrei
Leistung pro Gewicht: 0,25 kg/kW

Das Rote Kreuz besitzt 5 dieser Modelle. Sämtliche Motorräder sind mit halbautomatischem Defibrillator, Puls-Oxymeter sowie Halskrausen und weiterem erste Hilfe Material ausgestattet.

3) BMWF 800 GS

Daten:

Hersteller BMW- Deutschland
Modell: F 800 GS
Eigengewicht: 214 kg
Gesamtgewicht: 444 kg
Hubraum: 798 cm^3
Leistung: 63 kW
Kraftstoff: Benzin – bleifrei
Kraftpro Gewicht: 0,29 kg/kW

Die Beladung kann bei diesem Motorrad ausgetauscht werden. An Stelle des ersten Hilfe Materials können eine oder zwei Thermo-Boxen zum Blutkonserven-Transport mitgeführt werden.

Die Motorräder werden in der Regel vor allem bei Sportsveranstaltungen und öffentlichen Großveranstaltungen eingesetzt. Ein schnelleres Erreichen der Einsatzstelle mit dem Motorrad ist wie Einsätze in letzter Zeit bewiesen haben von Vorteil gegenüber Rettungswagen und ermöglicht ohne Zeitverlust lebensrettende Sofortmaßnahmen einzuleiten.

CIS ECHTERNACH

Rettungsboot Pioner Viking mit Jet-Antrieb

Das Einsatzzentrum hatte ein Boot selben Typs jedoch ohne Steuerstand und Motor mit Propeller-Antrieb im Einsatz. Dieses Boot wurde ausgetauscht gegen ein moderneres Modell welches bis dato in einem anderen Rettungszentrum in Reserve stand.

Daten:

Hersteller: Pioner aus Bjorkelangen- Norwegen
Modell: Viking
Gewicht: 340 kg
Maße: Breite 190 cm
Länge: 450 cm
Zulässige Personen: 6
Motor: Mariner 45 Jet
Leistung: 45 PS (33 kW) bei 55001/min
Gewicht: 107,048 kg
Jet Antrieb
Anhänger: HerstellerHeku Fahrzeugbau Bielefeld-Deutschland
Typ: 605
Zulässiges Gesamtgewicht: 700 kg

CIS Medernach

Auf speziellen Wunsch mehrerer Mitglieder des CIS Medernach wird ihr Tanklöschfahrzeug nach der Feuerwehrzeitung 7/1986 (nur 1 schwarz/weiss Foto mit geschlossenen Rolladen) noch einmal kurz vorgestellt. Es handelt sich hierbei um ein in Luxemburg von diesem Typ nur ein einziges Mal ausgeliefertes Tanklöschfahrzeug welches bis dato gute Dienste leistete und immer noch im Einsatz steht.

TLF 2400 CIS Medernach

Daten:

Fahrgestell: Magirus Deutz
Modell: 120. 19AW
Maße: Länge: 7230 Breite: 2500 mm Höhe: 3100
Eigengewicht: 8550 kg
Gesamtgewicht: 13500 kg
Gesamtgewicht mit Anhänger: 15500 kg
Hubraum: 9506 cm^3
Zylinderzahl: 6
Leistung: 141 kW
Kraftstoff: Diesel

Feuerwehrtechnischer Aufbau:

Magirus Brandschutztechnik Ulm
Typ: TLF 2400
Besatzung: Trupp (1+2)
Inhalt des Löschwasserbehälters: 2400 l
Inhalt des Schaummittelbehälters: 100 l Mehrbereichsschaummittel
Tankheizung: 230 V / 2360 Watt
Pumpenleistung: Niederdruckbereich: 2600 l/min bei 8 bar Ausgangsdruck und 2600 1/Min
Hochdruckbereich: 200 l/min bei 40 bar Ausgangsdruck und 3100 1/Min
Entlüftungspumpe: Einstufiger Gasstrahler
Die Kreiselpumpe ist zur Schaumerzeugung mit einem Z2 – Vormischer ausgerüstet.

Heckseitig links oben befindet sich ein 50 m formbeständiger Schnellangriffsschlauch S25 für Hochdruck

Heckseitig rechts oben befindet sich ein 30 m formbeständiger Schnellangriffsschlauch S 28 mit angeschlossenem C-Strahlrohr für Niederdruck

Im Laufe der Jahre wurden verschiedene Geräte entfernt wie z. B. 50 kg fahrbarer Pulverlöscher

Hinzugefügt wurde ein Stromerzeuger und ein Belüftungsgerät.

Brausch Raymond
Redaktion

67. INTERNATIONALE WANDERUNG

SAPEURS-POMPIERS HAMM

ASSOCIATION SANS BUT LUCRATIF

09/12/18
in Hamm (Luxemburg)

VERANSTALTER:
Freiwillige Feuerwehr Hamm

CENTS FETSCHENWEF PULVERMUEHL

STARTGEBÜHR: **1,50 EURO**

START UND ZIEL:

Sport-und Kulturzentrum Hamm (mit Umkleide- und Duschen)
159 rue de Hamm, L-1713 Luxembourg
Breitengrad : 49.6096 /// Längengrad : 6.161297

STRECKEN:	**5 und 10 km**
STARTZEITEN:	07.00 - 14.00 Uhr
ZIELSCHLUSS:	17.00 Uhr
TEILNAHME:	Offen für jedermann, ohne Sollzeiten.
VERPFLEGUNG:	An allen Kontrollstellen wird ein warmes Getränk kostenlos ausgegeben.

Versicherung:
Der Veranstalter ist gegen Haftpflichtansprüche Dritter versichert, haftet jedoch nicht für Unfall, Diebstahl, Krankheit oder Unwohlsein.

Hinweise:
Die Veranstaltung wird nach den Richtlinien der FLMP im IVV durchgeführt. Auf öffentlichen Strassen sind die geltenden Verkehrsvorschriften zu beachten. Das Rauchen auf den Waldstrecken ist zu unterlassen. Hunde sind an der Leine zu führen.

Halten Sie bitte die Wanderstrecke sauber.
Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Teilnahmebedingungen an.

Wegbeschreibung:
Die Ortschaft Hamm liegt 5 km östlich der Hauptstadt Luxemburg unmittelbar an der A1, Ausfahrt 7.
Numéro d'autorisation FLMP-NR.: 62/2018
Membre de la FLMP dans l'IVV.
http://www.flmp.lu

INFO
Patrick Nacciareti - ☎ 00352 312957,
6 route d'Arlon, L-8210 //// MAMER
E-Mail : pnacciar(at)pt.lu
Internet: www.ff-hamm.lu

qb Designs
Il Piccolo Mondo
emile weber

HTLF3000

VIELSEITIGKEIT GIBT SICHERHEIT.

Feuerwehren müssen sich im Einsatz oft großen Herausforderungen stellen. Für diese Aufgaben sind Fahrzeuge mit besonderen Ausstattungen erforderlich. Mit der Erfahrung aus zahlreichen erfolgreich realisierten Kundenprojekten, entwickelt ZIEGLER maßgeschneiderte Fahrzeuge.

Die Z-Cab ist und bleibt das Original und setzt mit dem Airbag- und Gurtstraffersystem Z-Protec Maßstäbe in puncto Sicherheit. Durch die intelligente Bauweise der Kabine wird auch mit der EURO 6 Abgasanlage der maximale verfügbare Platz im tausendfach bewährten ALPAS-Gerätekoffer garantiert.

ZIEGLER-Fahrzeuge mit ZIEGLER-Pumpentechnologie und der nutzerfreundlichen Z-Control-Bediensteuerung garantieren höchste Zuverlässigkeit.

Ziegler

Kontakt:
Carlo KEISER
Tel. +352 621 390 436

©Laurent Blum